



**DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT
ARBEITSGEMEINSCHAFT SPEYER-PFALZ**

Speyer, den 11. Dezember 2013

Mitgliederbrief

Sehr geehrte Mitglieder,

wir befinden uns in der Adventszeit, das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das neue Jahr lässt schon bald grüßen. Schlechte und gute Nachrichten haben sich abgewechselt.

Am 23.09. dieses Jahres verstarb unser Mitglied Heike Häußler. Vielen Speyerern ist sie durch ihr Engagement beim Brezelfest bekannt. Sie war nahezu 20 Jahre Vorsitzende des Verkehrsvereins. Sie hat früh die Bedeutung des Tourismus für Speyer erkannt, dieses Feld erfolgreich beackert. Das „Dirndl-Brezelfest“ war das letzte, das sie mitfeiern durfte. Heike Häußler war eine geschickte Netzwerkerin und zu ihrem Netzwerk gehörte auch unsere Arbeitsgemeinschaft. Noch im Juli 2013 hat sie sich bei mir für den Spendenaufruf für die Figurengruppe „Die Weisen von Speyer“, als ideale Ergänzung für den Judenhof und dem Museum Schpira, im Mitgliederbrief bedankt.

Am 06.11.2013 verstarb unser Gründungsmitglied Hanni Knerr. Viele kennen sie als Stadträtin, das sie 25 Jahre lang war. „Hanni Knerr hat denen eine Stimme geliehen, die keine Stimme hatten“ sagte Pfarrerin Schauder in der Trauerfeier. Sie hat an vielen Veranstaltungen und Projekten unserer Arbeitsgemeinschaft erfolgreich mitgewirkt. Für unsere Arbeitsgemeinschaft ebenfalls ein schwerer Verlust.

Erfreulich hingegen war die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz an unser Mitglied Johannes Bruno am 13.09.2013 im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz. In der Laudatio wurde Johannes Bruno wegen seines maßgeblichen Beitrags zur Aufarbeitung der jüdischen Geschichte in Speyer geehrt. In meinem Grußwort sprach auch ich für unsere Arbeitsgemeinschaft unsere Anerkennung aus und verband dies mit dem Wunsch, dass die Verleihung der Verdienstmedaille Mut machen soll für noch viele schaffensfrohe Jahre.

Gut ist auch, dass endlich Bewegung in die Iran-Frage gekommen ist. Der Iran hat sich offensichtlich dem Druck der Sanktionspolitik gebeugt und ist an den Verhandlungstisch in Genf zurückgekehrt. Nun kommt es darauf an, das angesetzte Ziel – nämlich den vollständigen Abbau des Atomprogramms - nicht aus den Augen zu verlieren. Ein erster Schritt hierzu ist getan. Es muss eine dauerhafte friedliche Lösung erreicht werden. Auf Grund der langjährigen schlechten Erfahrungen des Iran als Verhandlungspartner darf die Skepsis von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu nicht wundern.

Auch die Chemiewaffen Syriens stellten über viele Jahre eine Bedrohung Israels dar. Sie sollen nun mit Zustimmung des Ministerpräsidenten Assad kontrolliert entsorgt werden. Ein weiterer Fortschritt der internationalen Diplomatie.

Die DIG ist jetzt in der erfreulichen Lage, dass unsere bisher bescheidenen finanziellen Mittel durch öffentliche Förderung aus dem Bundeshaushalt aufgebessert werden. Der Bundeszuschuss beträgt derzeit 328.000 Euro, eine durchaus beachtliche Summe. Über die Verwendung und Verteilung ist eine Kommission eingesetzt, die zusammen mit dem Schatzmeister Regeln für die Zuteilung erarbeiten soll. Ich sehe durchaus für unsere Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit, an einen größeren Förderbetrag zu kommen. Wer entsprechende Projektvorschläge hat, möge sich bitte bei mir melden. Die eingehenden Vorschläge werden im Vorstand und in der Mitgliederversammlung beraten bzw. beschlossen.

Am **Sonntag, dem 15.12.2013 um 15:00** wird der Platz der Stadt Yavne von unserem Oberbürgermeister Hansjörg Eger und dem Bürgermeister der Stadt Yavne Zvi Gov-Ari am Weidenberg neben dem Ausgang zur Synagoge feierlich eingeweiht. Für Bewirtung wird bei einem kleinen Kulturprogramm im Gemeindezentrum der Synagoge gesorgt.

Am **Sonntag, dem 22.Dezember 2013** werden wir ab 10:00 Uhr im Rahmen des Weihnachtsmarktes der Städtepartnerschaften einen Informationsstand besetzen. Interessierte für den Standdienst bitte ich, sich bei mir zu melden.

Unsere Mitgliederversammlung 2014 findet **am Donnerstag, dem 20. März 2014 um 17:30 Uhr** im Augustinersaal der Sparkasse Speyer statt. Eine separate Einladung hierzu wird noch ergehen.

In der Anlage zu diesem Mitgliederbrief finden Sie das Ergebnisprotokoll unserer Mitgliederversammlung vom 05.09.2013. Ich bitte um Kenntnisnahme und Durchsicht. Sollten bis zum 12.01.2013 keine Änderungswünsche bei mir eingehen, gilt das Protokoll als angenommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch eine beschauliche Adventszeit, eine frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen und Shalom
Ihr